

Die Kreisgruppe BPP trauert um Lothar Zang

Am 07. April 2011 verstarb unser Kollege und Vorstandsmitglied Lothar Zang im Alter von 53 Jahren nach schwerer Krankheit. Er war Mitglied in der Gewerkschaft der Polizei seit Beginn seiner polizeilichen Karriere. Darüber hinaus engagierte er sich auch in vielen Ämtern seiner Gewerkschaft, zuletzt war er stellvertretender Vorsitzender der Kreisgruppe Bereitschaftspolizeipräsidium. Zuvor wirkte er lange Jahre in der Kreisgruppe Mudra. Dort lernte ich auch Lothar Zang kennen, bei den Planungen und Durchführungen der legendären Sommerfeste der Kreisgruppe Mudra in der alten Turnhalle (Pferdestall). Lothar half, wenn andere nach dem Dienst längst zu Hause waren! Gleiches galt auch für die jährlichen „Brunnenfeste“.



Ihm lagen auch die Sorgen und Nöte seiner Kolleginnen und Kollegen am Herzen, stets einen Scherz auf den Lippen versuchte er immer einem, die trüben Gedanken schnell zu vertreiben. Auch die es nicht so gut hatten wie er selbst, bedachte Lothar mit Rat und Tat. Er hinterlässt seine Ehefrau Edith.

In den Polizeidienst trat der gebürtige Osthesse 1974. Schon früh wurde ihm klar, dass er seine Heimat verlassen muss, um seinem Berufswunsch nachgehen zu können. 1977, nach Bestehen der I. Fachprüfung, kam er in die Mudra und verdiente sich erste Sporen in der 4. Stabs-Hundertschaft in Mainz-Kastel, im dortigen Geschäftszimmer. Diese Zeit hatte ihn geprägt, in vielen Gesprächen berichtete er mir von Erlebnissen, die sicherlich heute nicht mehr im polizeilichen Alltag vorkommen. Man hielt aber zusammen – Streit wurde ausgefochten und unter der Gürtellinie oder anonym wurden keine Probleme bewältigt!

1994 wurde er selbst zum Innendienstleiter der 4. Hundertschaft berufen. Viele Polizeibeschäftigte, die damals in der Mudra ihren Dienst versahen, hatten bei ihm an den entsprechenden Wochenenden anzurufen und ihre Dienste zu erfragen. Lothar hat den Zusammenhalt gefördert, hat Menschlichkeit, Ausgleich und Gerechtigkeit gelebt und war bemüht, im Sinne der Kolleginnen und Kollegen zu handeln, stets jedoch an Recht und Ordnung orientiert.

1999 feierte er sein 25 jähriges Dienstjubiläum und 2002 wurde er zum damaligen neu gegründeten Bereitschaftspolizeipräsidium umgesetzt, die Liegenschaft Mudra Kaserne aber blieb seine dienstliche Heimat.

Dort versah er bis zuletzt seinen Dienst innerhalb des Sachgebietes Verwaltung. Er war für seine Kolleginnen und Kollegen immer ansprechbar und ein guter Kollege und Freund.

Die schwere Krankheit, die ihm keine Chance auf ein Weiterleben ließ, hat ihn aus unserer Mitte gerissen.

Wir werden Lothar stets in guter Erinnerung behalten und ihn vermissen.

Jens Mohrherr, Vorsitzender